

## Das Giraffenhaus (1986)

Im Jahr 1978, beim Fest „25 Jahre Tierpark Dortmund“, zog der damalige Vorstand, Herr Prof. Dr. Späing, einige Stoffgiraffen aus der Tasche und verteilte sie an die anwesende Jugend. Dadurch wollte er bereits damals zeigen, wohin die Wünsche der Tierparkfreunde gehen.



Angola-Giraffen im Zoo Dortmund 1986.

Im Januar 1979 beriet der Vorstand der Tierparkfreunde erstmals über die Errichtung eines Giraffenhauses. Im Juni 1980 reichten die Spendenzusagen aus, um mit dem Projekt zu beginnen.



Claus Bartmann beim Fang der Angola-Giraffen in Namibia 1986.

Es verging aber noch einige Zeit, bis der Rat der Stadt am 11. Februar 1986 den Beschluss fasste, das Angebot des Vereins der Tierparkfreunde anzunehmen, im Tierpark eine Giraffenanlage zu erstellen und diese im Rahmen des Tierparks zu betreiben.

Das Projekt wurde der Öffentlichkeit am 16. April 1986 vorgestellt vom Vorsitzenden der Tierparkfreunde, Herrn Prof. Dr. Späing und dem Archi-



Grundsteinlegung am 24.06.1986 durch Prof. Dr. Ingo Späing 1986.

tektek, Herrn Guido Sommer. Der Tierparkdirektor, Herr Dr. Wolf Bartmann, befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits mit seinem Sohn Claus in Namibia, um 3-4 Angola-Giraffen für das Giraffenhaus einzufangen. Nach einem Bericht vom



Richtfest am 03.09.1986.

## Das Giraffenhaus (1986)

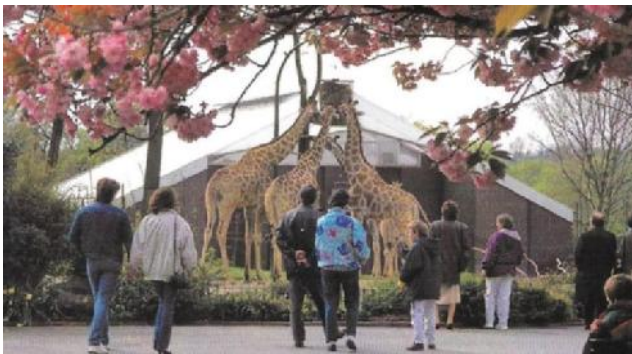
30.04.1986 in den Ruhr Nachrichten war der Giraffengang für den Zoo vergleichbar mit John Wayne's „Hatari“. Eingefangen hatte die Giraffen übrigens tatsächlich Claus Bartmann, der damals Veterinär-Student war.

Am 24.Juni 1986 um 11:00 Uhr war schließlich die Grundsteinlegung durch Prof. Dr. Ingo Späing, und am 03.September 1986 wurde das Richtfest gefeiert, vor dem traditionellen festlichen Rundgang der Tierparkfreunde.



Am 16. Oktober 1986 wurden die Angola-Giraffen in Dortmund willkommen geheißen.

Nach sechs-monatiger Quarantäne sind am 16. Oktober 1986 sechs junge Giraffen mit dem Frachter „Rionsard“ in Rotterdam eingetroffen und kamen anschließend auf dem Landweg noch am selben Tag in Dortmund an.



Angola-Giraffen im Zoo Dortmund 1986.

Die jungen Giraffen, die im Oktober 1986 aus Namibia in den Zoo kamen, mussten keine langen Gesichter machen: Auf sie wartete ein eigenes Haus mit überdachter Terrasse und grünem Wintergarten, finanziert von den Tierparkfreunden, die sich ja schon seit Anfang der 80er dafür stark machten.

Dank des gläsernen Daches haben die Langhalse freien Blick gen Himmel. Das Gehege misst etwa 2.500 qm. Im Haus selbst sind 152 qm für die Tiere und 115 qm für die Besucher vorgesehen. Die Außen-Terrasse hat 75 qm, der technische Teil 93 qm, die Pflanzfläche 95 qm.



Lieblinge von Groß und Klein sind die Giraffen, die mit finanzieller Hilfe der Tierparkfreunde e.V. sowie der Stadtparkasse Dortmund eine komfortable Heimat fanden. Im Vordergrund das heutige Vorstandsmitglied Wolf Malkusch mit seinem damals 4-jährigen Sohn Sebastian.

Als Untermieter wohnten dort anfangs außerdem Klippschliefer, die kleinste Elefantenart, und Zeburangusten aus der Gattung der Schleickatzen. Heute leben noch 3 Angola-Giraffen in der Anlage (Gambela, geb. am 18.12.1996, Himbra, geb. am 29.05.1998 und Zikomo, geb. am 24.03.2013 in Dortmund), zusammen mit den Erdmännchen am Südeingang und den Fuchsmangusten am Nordeingang. Innerhalb des Hauses am Nordeingang befindet sich weiterhin die Unterkunft für einige Sand-Rennnattern.